

Protokoll der Generalversammlung Spitex Weinland Mitte 2020

Datum	Mittwoch 02. September 2020
Zeit	19.15 Uhr bis 20.30 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Trüllikon

Nr.	Traktanden
1.	Begrüssung
2.	Wahl einer Stimmerzählerin / eines Stimmenzählers
3.	Abnahme Protokoll vom 15. Mai 2019
4.	Abnahme Jahresbericht 2019 des Präsidenten
5.	Finanzen a) Genehmigung Jahresrechnung 2019 und Entlastung des Vorstandes b) Orientierung Budget 2020
6.	Genehmigung des Vertrages zwischen dem Spitex-Verein WM und dem Zweckverband für Pflege und Betreuung Weinland (ZPBW) über die Fusion des Spitex-Betriebes mit dem ZPBW
7.	Orientierung über Umwandlung in einen Spitex-Förderverein; Antrag auf Statutenänderung GV 21
8.	Wahlen: Antrag auf Verlängerung der Amtsperiode um ein Jahr für Vorstand, Präsident und RPK
9.	Festsetzung des Mitgliederbeitrages; Vorschlag: 40 Sfr.
10.	Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung
11.	Verschiedenes

Nr.	Traktanden
1.	<p>Begrüssung</p> <ul style="list-style-type: none"> Felix Feurer begrüsst die Besucherinnen und Besucher, die trotz Covid 19 den Weg zur Versammlung auf sich genommen haben. Insbesondere heisst er die Gäste des ZPBW's, Olaf Pfeifer, Präsident der Heimkommission und Ralph Hug, Leiter ZPBW willkommen. FF begrüsst ebenfalls die anwesende Presse und dankt für ihr Interesse. Er stellt fest, dass die Einladungen zur GV rechtzeitig mit den Unterlagen versendet worden sind.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Traktandenliste bleibt unverändert. • Entschuldigt sind: Armin Peter (Wildensbuch), Sascha Peter (Wildensbuch), Trudi Hefti (Trüllikon), Maja und Peter Schönberger (Rudolfingen) Hans-Ueli Vollenweider (Marthalen), Hanspeter und Inge Maag (Marthalen), Katrin und Fintan Reutemann (Rheinau).
2.	<p>Wahl einer Stimmerzählerin/ eines Stimmenzählers</p> <p>Koni Koller übernimmt die Aufgabe des Stimmenzählers: Es sind 27 Stimmberechtigte inkl. Vorstand anwesend, das absolute Mehr liegt bei 14 Stimmen.</p>
3.	<p>Abnahme Protokoll vom 15. Mai 2019</p> <p>Das Protokoll 2019 wird abgenommen. Der Dank geht an Hélène Corrodi.</p>
4.	<p>Abnahme Jahresbericht 2019 des Präsidenten</p> <p>Felix Feurer stellt den Jahresbericht vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FF präsentiert eine Grafik zur Entwicklung der Anzahl Personen im Alter 80+. Es findet eine grosse Veränderung, bzw. zeichnet sich eine starke Steigung der Kurve in dieser Altersspanne ab. Ebenfalls steigt die Kurve bei den 65+. Die Leistungen der Spitex sind gefragt wie noch nie. Die Klientel bleibt konstant, dafür werden die Fälle komplexer und aufwändiger. • Im September 2019 hat Yvonne Ziegler als neue Spitex-Leiterin ihre Tätigkeit aufgenommen. Christine Bergauer wurde an der letzten GV verabschiedet. Mit Petra Iteel und Jsabelle Urech wurde die Administration aufgestockt. • Gute Vernetzung unter den verschiedenen Spitexen der Region. • Wir haben die Homepage erneuert. • An Hand der letzten Meinungsumfrage wurden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet. • Unser Dank geht an Valentin Kramer, der über sechs Jahre lang den Fahrdienst des Roten Kreuzes geleitet und koordiniert hat. • Personelles: Zurzeit arbeiten 25 Mitarbeiterinnen in der Spitex WM und erfüllen insgesamt 10,5 x 100% Pensen. Dazu kommen noch zwei Auszubildende. Der Personalmarkt im Bereich Pflegefachfrauen ist ausgetrocknet. • Momentane Aufgabe des Vorstandes: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung zur Zusammenführung des Spitexbetriebs und des ZPBWs. - Wegen der demografischen Entwicklung möchten wir den Verein nicht einfach auflösen, sondern in einen Förderverein umwandeln. Weiteres dazu unter Traktandum 7. • FF dankt allen Mitgliedern für alle Unterstützung und Spenden zu Gunsten des Spitex-Vereins. <p>Der Jahresbericht 2019 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.</p>

5. Finanzen

a) Genehmigung Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2019 schloss per Ende 2019 mit einem Aufwand von CHF 1'212'293.38 und einem Ertrag von CHF 1'296'577.55 ab. Der Ertragsüberschuss von CHF 84'284.17 wurde dem Vereinskaptal gutgeschrieben, das am 31.12.2019 somit einen Stand von CHF 303'764.66 erreicht hat.

Differenzen:

- Höhere Einnahmen	+ 120'947 Sfr.
- Kein a.o. Aufwand	+ 55'000 Sfr.
- Höhere Ausgaben Personal	- 126'910 Sfr.
- Höhere Ausgaben Übrige	- 20'623 Sfr.

Gründe: mehr geleistete Stunden, höhere Tarife, gute Verrechenbarkeit, weniger Abschreibungen.

Bilanz:

- Umlaufvermögen (Konti, Debitoren)	+ 122'996 Sfr.
- Anlagevermögen	- 843 Sfr.
- Fremdkapital (Vorauszahlung Gemeinden, Abgrenzungen)	+ 37'869 Sfr.
- Vereinskaptal	+ 84'284 Sfr.

- Vereinskaptal neu 303'765 Sfr.

Martin Brunner und Karin Stutz von der RPK haben keine Bemerkungen abgegeben.

Eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt der Jahresrechnung 2019 zu und erteilt dem Vorstand Décharge.

b) Orientierung Budget 2020

- Ertragsüberschuss	9'700 Sfr.
- Einnahmen aus Pflege/ Betreuung/ Hauswirtschaft plus	66'500 Sfr.
- Personalaufwand erhöht (ca. 129'700 Sfr. wegen Neueinstellungen, Berufskleidung)	
- Restlicher Aufwand um 17'100 Sfr. tiefer (Betriebsaufwand plus 37'900 Sfr. wegen neuer Homepage, Autowerbung, Prospekte, kein a.o. Aufwand von 55'000 Sfr. mehr.)	

Es werden keine Fragen gestellt.

Michaela Bättig dankt den Mitarbeiterinnen in der Buchhaltung für diese Aufgabe.

6. Genehmigung des Vertrages zwischen dem Spitex-Verein Weinland Mitte und dem Zweckverband für Pflege und Betreuung Weinland (ZPBW) über die Fusion des Spitex-Betriebes mit dem ZPBW

Unser bisheriges «Miliz-System» bedarf einer professionellen Führung. Der ZPBW ist ein Zweckverband von 6 Gemeinden. Im Vorstand wirken, wie im Spitex-Vorstand, die Gemeinden mit. Jede Gemeinde ist mit einer/m Delegierten vertreten. Die Gemeinden haben den Wunsch geäußert, den Spitexbetrieb ins ZPBW zu integrieren. Ziel ist: das operative Führen aus einer Hand, bessere Koppelung von stationärer und ambulanter Pflege, sowie Synergien nutzen im administrativen Bereich.

Wir haben deshalb eine Strategie entwickelt, wie diese Zusammenführung gestaltet werden kann. Ziel war, dass alle Mitarbeitenden mit ihren Verträgen übernommen werden können. Das Spitex-Zentrum bleibt im Oberdorf bestehen. Die Spitex führt weiter ihre eigene Rechnung. Der Name bleibt.

Im 2014 sank das Eigenkapital unter die Grenze, wo der Betrieb hätte geführt werden können. Deshalb unterstützten die Gemeinden den Betrieb mit einem Ä-fond-perdu-Betrag. Da sich das Eigenkapital bis 2019 wieder erholt hat, möchten wir den Ä-fond-perdu-Betrag den Gemeinden zurückgeben.

Es werden keine Fragen gestellt.

Antrag 1:

Der Vertrag vom 29. Februar 2020 zwischen dem Spitex-Verein Weinland Mitte und dem Zweckverband Zentrum für Pflege und Bereuung Weinland (ZPBW) über die Fusion des Spitex-Betriebes mit dem ZPBW wird genehmigt.

Eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt dem Antrag 1 zu.

Antrag 2:

Den Gemeinden werden die im 2014, bzw. 2016 geleisteten Zahlungen per 31.12.2020 zurückbezahlt (80'000 CHF an die Gemeinden Rheinau, Marthalen, Trüllikon und Truttikon entsprechend den damaligen geleisteten Beiträgen und 27'000 CHF an die Gemeinde Benken).

Eine grosse Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt dem Antrag 2 zu.

7. Orientierung über Umwandlung in einen Spitex-Förderverein; Antrag auf Statutenänderung GV 21

Als Zukunft für die Mitglieder des Spitex-Vereins präsentiert Budimir Toskovic die Idee des Spitex-Fördervereins und erläutert die demografische Entwicklung der nächsten zwanzig Jahre. Die Unterbringung in Heimen ist enorm teuer und der Platz ist jetzt schon knapp. Deshalb wird das Alterswohnen in den eigenen vier Wänden zunehmen. Die Häuser im Weinland sind nicht altersgerecht gebaut. Die Unfall-Prävention wird an Wichtigkeit gewinnen. Die Vereinsamung der älteren Generation wird ebenfalls bedeutender. Der Förderverein könnte genau in diese Bereiche investieren.

	<p>Bei Auflösung des Vereins, fielen zwar die Mitgliederbeiträge weg, dafür würde das Vereinsvermögen in die Gemeindekassen fließen und ev. zweckentfremdet. Die Mitglieder kämen nicht mehr in den Genuss der Rabattierung auf den Haushaltstarifen und die Informationen über die Spitex-Tätigkeiten würden wegfallen. Durch die Umwandlung des Vereins in einen Förderverein könnten folgende Tätigkeiten angegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Gewährung der Rabattierung hauswirtschaftlicher Leistungen - Förderung von Entlastung Angehöriger - Organisation von Anlässen gegen Einsamkeit - Projekte, Vorträge im Bereich Unfallprävention - Weiteres <p>Antrag: Statuten im Hinblick auf einen Spitex-Förderverein anpassen und der GV 2021 vorlegen.</p> <p>Die Stimmberechtigten stimmen dem Antrag einstimmig zu.</p>
8.	<p>Wahlen: Antrag auf Verlängerung der Amtsperiode um ein Jahr für Vorstand, Präsident und RPK</p> <p>Nach Statuten sind alle zwei Jahre Wahlen des Vorstandes vorzunehmen. Im Hinblick auf die Umwandlung des Spitex-Vereins im Mai 2021 in einen Spitex-Förderverein schlagen wir vor, für den Vorstand die Amtsdauer um ein Jahr zu verlängern.</p> <p>Antrag: Keine Wahl, dafür Verlängerung der Amtsdauer um ein Jahr für Vorstand, Präsident und RPK.</p> <p>Die Mehrheit der Stimmberechtigten stimmt dem Antrag zu.</p>
9.	<p>Festsetzung des Mitgliederbeitrages, Vorschlag 40 Sfr.</p> <p>Die Anwesenden stimmen der Festsetzung des Mitgliederbeitrags auf 40 Sfr. zu.</p>
10.	<p>Anträge der Mitglieder an die Versammlung</p> <p>Es sind keine Anträge eingegangen.</p>
11.	<p>Verschiedenes</p> <p>Es kommen keine Meldungen von den Anwesenden.</p>

Marthalen, 12.09.2020

Aktuarin

Hélène Corrodi